

Bedingt durch spezifische Behandlungssituationen und den damit verbundenen Risiken wird den Anforderungen an die Hygiene in der Zahnarztpraxis eine besondere Bedeutung zugemessen. Das Ziel einer einwandfreien Hygienekette in dabei zunächst so eindeutig wie simpel: Krankheiten vorbeugen, Infektionen vermeiden, Übertragungswege erkennen und eliminieren. Bei genauerer Betrachtung jedoch wird schnell klar, dass dieses Thema sehr viel komplexer ist. Die zentrale Botschaft und Notwendigkeit der Einhaltung der Regulatorien ist jedoch bei vielen Praxen noch nicht im Bewusstsein verankert.

„Das Bewusstsein für Praxishygiene ist gestiegen“

Autorin: Antje Isbaner



Iris Wälter-Bergob bei ihrem Seminar zur Hygiene- und QM-Beauftragung.

„Beim Thema Praxishygiene sollte sich jeder selbst der Nächste sein. Das bedeutet, jeder Beteiligte sollte so stringent handeln, wie er es sich für sich persönlich und seine Gesundheitsprävention wünschen würde.“

Im folgenden Interview spricht Iris Wälter-Bergob von IWB CONSULTING, Referentin und Autorin für Hygiene, Praxis- und Qualitätsmanagement, über den aktuellen Stand in den Bereichen Praxishygiene und QM, welche Defizite bestehen, wie ein optimaler Hygienekreislauf aussehen sollte und wer letzten Endes die Verantwortung bei Verstößen gegen die Hygienevorschriften trägt.

Frau Wälter-Bergob, wie ist aktuell der Stand hinsichtlich Praxishygiene und QM?

Massive Änderungen in den letzten Jahren sowie unterschiedliche neue Anforderungen an die Hygiene und das Qualitätsmanagement erfordern aufwendige und detaillierte Maß-

nahmen im täglichen Praxisablauf. Es gilt daher, die verschiedenen Regulatorien und Vorschriften einzuhalten und aktiv umzusetzen. Die Hygienevorschriften umfassen multiple Themen, welche speziell vor dem Hintergrund der neuesten gerichtlichen Urteile in einigen Bereichen detailliert beachtet werden sollten. Bei einem Großteil der Praxen konnte man dadurch eine deutliche Steigerung des Bewusstseins für Praxishygiene und QM feststellen. Nicht zuletzt kann dies auch auf die verschärften gesetzlichen Vorschriften und die steigende Anzahl der Praxisbegehungen zurückgeführt werden. Dennoch gibt es auf der anderen Seite mindestens genauso viele Praxen, die das Thema meiden oder gar gänzlich ignorieren.

Beurteilen Sie diesen Zustand als zufriedenstellend?

Wo Licht ist, ist bekanntlich auch Schatten. Generell hat sich das Bewusstsein der Praxen positiv verändert. Dennoch ist das Gros noch weit entfernt von einem einwandfreien System. Dabei sollte auch nicht vergessen werden, dass es nicht damit getan ist, die Anforderungen einmalig zu berücksichtigen und anzuwenden. Das Ganze ist ein sich ständig weiterentwickelndes Projekt, das kontinuierliche Anpassung erfordert und dem es Rechnung zu tragen gilt.

Wo fängt Praxishygiene an und wo hört sie auf?

Beim Thema Praxishygiene sollte sich jeder selbst der Nächste sein. Das bedeutet, jeder Beteiligte sollte so stringent handeln, wie er es sich für sich persönlich und seine Gesundheitsprävention wünschen würde. Dieser „gesunde Egoismus“ und die Absicht, sich selbst zu schützen, sollten automatisch zu einem funktionierenden Hygienekreislauf führen. Die Grundvoraussetzung dafür ist allerdings, dass alle die korrekte Grundeinstellung und Motivation mitbringen.

Wie bewerten Sie die Zunahme des Stellenwertes des Bereiches Praxishygiene in den letzten Jahren?

Beispiele aus jüngster Vergangenheit, wie die Entwicklung und Übertragung der Creutzfeldt-Jakob-Krankheit, MRSA oder der Vogelgrippe, untermauerten kontinuierlich die Forderung nach einem lückenlosen Hygienesystem. Deshalb war und ist ein absolut unerlässlicher Schritt, die Anforderungen an die Praxishygiene zu verschärfen.

Inwiefern haben sich die rechtlichen Anforderungen an das Hygienemanagement gewandelt und zu einem neuen Hygienebewusstsein der Praxisteams beigetragen?

Die meisten Praxen sind sich der Tatsache bewusst, dass es in der Zukunft keinen Weg um die Vorschriften und Regelwerke herum gibt. Dementsprechend werden Schritt für Schritt Maßnahmen und Anschaffungen vorgenommen, um allen geforderten Punkten zu genügen. Selbstverständlich ist dies zunächst mit einem nicht geringen finanziellen und personellen Aufwand verbunden. Doch generell steigt das Engagement hinsichtlich eines lückenlosen Hygieneprozesses beträchtlich. Einige Gründe hierfür sind sicherlich die Rechtsprechungen und Urteile der letzten Zeit, welche mit beträchtlichen Sanktionen verbunden sind. Seit Beginn dieses Jahres steigt die Anzahl und Frequenz der Praxisbegehungen darüber hinaus dramatisch. Dies alles sind Gründe genug, um ein lückenloses und geeignetes Hygienemanagement umzusetzen, aktiv zu leben und somit ein möglichst geringes Infektions- und Übertragungsrisiko für alle Beteiligten zu gewährleisten.

Trotz umfangreicher Regularien und Nachschlagewerke haben einige Praxen immer noch Probleme mit der konkreten Umsetzung eines idealen Hygienekreislaufs. Wie erklären Sie sich diese Defizite und wie lässt sich Abhilfe schaffen?

Leider fehlt es einigen Praxen immer noch am Bewusstsein und Verständnis für die verschärften Regularien und deren Konsequenzen. In anderen Praxen ist die personelle Kapazität nicht vorhanden oder es fehlt an fundiertem und detailliertem Wissen, wie die einzelnen Prozesse angegangen werden müssen. Empfehlenswert für jede

Happy Birthday AlproJet

25 Jahre
Sicherheit mit
dem Original



Das erste Produkt der Firma Alpro feiert seinen 25. Geburtstag. Feiern Sie mit und reinigen, desinfizieren und pflegen Sie Ihre Absauganlagen mit AlproJet-DD und dem Kontrareiniger AlproJet-W. Übrigens: AlproJet-DD ist besonders wirtschaftlich und VAH-zertifiziert.



ALPRO[®]
ALPRO MEDICAL GMBH

ALPRO MEDICAL GMBH • Mooswiesenstr. 9 • 78112 St. Georgen
Tel: 0 77 25 / 93 92 0 • Fax: 0 77 25 / 93 92 91
www.alpro-medical.de • info@alpro-medical.de

Praxis ist es, sich nicht nur die einzelnen Bücher und Nachschlagewerke zu kaufen. Vielmehr ist es sinnvoll, mit dem ganzen Praxisteam spezifische Kurse und Fortbildungen zu besuchen oder sich professionelle Unterstützung ins Haus zu holen. In der Gruppe macht es nicht nur viel mehr Spaß, sich alles Geforderte anzueignen, man lernt im gegenseitigen Austausch erfahrungsgemäß auch mehr und das Erlernete kann sich besser setzen.

Wie sieht der optimale Hygienekreislauf aus?

Zuallererst schließt ein optimaler Hygienekreislauf sämtliche manuellen Methoden der Aufbereitung aus. Vielmehr umfasst er alle geforderten Gerätschaften und Dokumentationen. Eine geeignete Infrastruktur garantiert, dass ein Hygienesystem überhaupt funktionieren kann. Dies beinhaltet zum Beispiel personelle, bauliche und technische Gegebenheiten.

Hinsichtlich der Aufbereitung von Medizinprodukten fordert die Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention des Robert Koch-Instituts die Einteilung der Instrumente in unkritisch, semikritisch oder kritisch mit entsprechenden Untergruppierungen. Aus dieser Kategorisierung leitet sich das korrekte Prozedere



nur Personen, die über die notwendige Sachkenntnis verfügen, die Aufbereitung durchführen und freigeben. Durch die jeweilige Unterschrift bestätigt die freigebende Person, in die Hygienerichtlinien gemäß RKI eingewiesen worden zu sein.

Aufbereitungsräume sind in sterile und unsterile Bereiche zu gliedern. Aufbereitungsgeräte und -materialien sind bereitzustellen und auch die Kleidung des Personals muss bestimmten Richtlinien genügen. Final

strukturen vorhanden sind. Bei Verstößen können zunächst die mit der Hygiene beauftragten Personen in die Pflicht genommen werden. Die abschließende Verantwortung aber liegt beim Praxisinhaber.

Was muss sich weiterhin im Bereich Praxishygiene und Qualitätsmanagement ändern?

Nichts ist beständiger als der Wandel. Deshalb gilt es, das Level und die Ansprüche ständig weiterzuentwickeln und in jeder Praxis aktiv zu leben. Ich bin überzeugt, dass die schon erwähnten Auflagen und Praxisbegehungen, die es aktuell allorts gibt, ihren Teil dazu beitragen werden. Allerdings wäre es auf der anderen Seite auch wünschenswert, wenn die zahlreichen Regularien etwas anwenderfreundlicher und verständlicher formuliert würden, sodass eine Umsetzung nicht permanent zu einem mühevollen Unterfangen mutiert.

Sach- und Personalkosten im Bereich Hygiene steigen durch die immer komplexer werdenden Anforderungen an eine rechtssichere Praxishygiene. Wie beurteilen Sie dies?

Vorsicht vor Milchmädchenrechnung! Sach- und Personalkosten steigen nur auf den ersten Blick. Im zweiten Schritt amortisieren sich diese Einsätze wieder, beispielsweise durch Zeitersparnis und reduziertes Verletzungsrisiko bei der Instrumentenaufbereitung, mit der Sicherheit, alle Infektionsrisiken für Patienten ausschließen zu können

„Die innere Haltung spielt im Zusammenhang mit der Praxishygiene eine maßgebliche Rolle. Es lebt sich immer einfacher, wenn aus der Pflicht eine Kür gemacht wird. Mag es auch aufwändig und lästig erscheinen, sich allen Anforderungen anzupassen, so geht es doch einfacher mit einer positiven Herangehensweise und Motivation.“

der Aufbereitung ab. Gemäß RKI-Richtlinien ist dabei die maschinelle der manuellen Aufbereitung vorzuziehen. Außerdem ist für jedes Medizinprodukt innerhalb einer Risikobewertung einmal schriftlich festzulegen, ob, wie oft und nach welchem Verfahren die Aufbereitung erfolgt. Im Rahmen von Dokumentation und Freigabe muss mit validierten Verfahren gearbeitet werden, deren Eignung für die tägliche Routinearbeit nachweisbar ist. Weiterhin dürfen

ist das Erstellen von Hygieneplänen, Instrumentenlisten sowie eindeutiger, verständlicher Arbeitsanweisungen, einschließlich der Festlegung von Prozess- und Qualitätskontrollen, unerlässlich.

Wer trägt bei Verstößen gegen Hygienevorschriften die Verantwortung?

Der Praxisinhaber trägt Sorge dafür, dass alle Anforderungen erfüllt werden und geeignete Verfahren, Gerätschaften und Infra-

info

Aktuelle Termine zu den Themen Abrechnung, Qualitäts- und Hygienemanagement

Seminar zur Hygienebeauftragten

Seminarzeit: 9.00–18.00 Uhr

12. September 2015 – Leipzig

19. September 2015 – Hamburg

26. September 2015 – Konstanz

03. Oktober 2015 – Wiesbaden

10. Oktober 2015 – München

*Am 13. Juni 2015 (Konstanz) findet ausschließlich das Seminar zur Hygienebeauftragten statt.

Seminar GOZ, Dokumentation und PRG/Kleiner Praxis-Knigge

Seminarzeit: 12.00–18.00 Uhr

11. September 2015 – Leipzig

25. September 2015 – Konstanz

09. Oktober 2015 – München

Anmeldung unter www.oemus.com oder in dieser Ausgabe auf den Seiten 28/29.

oder mit dem Wissen, bei einer Praxisbegehung keine Befürchtungen von Sanktionen haben zu müssen. Letztendlich geht es immer um die Sicherheit und die Gesundheit aller Beteiligten.

Gibt es einen Tipp oder eine Empfehlung, von Ihnen als Expertin, für unsere Leser?

Aber gerne. Die innere Haltung spielt im Zusammenhang mit der Praxishygiene eine maßgebliche Rolle. Es lebt sich immer einfacher, wenn aus der Pflicht eine Kür gemacht wird. Mag es auch aufwendig und lästig erscheinen, sich allen Anforderungen anzupassen, so geht es doch einfacher mit einer positiven Herangehensweise und Motivation. Denn eine Ausflucht wird es nicht geben. Vielmehr werden Praxen, welche sich in diese Struktur nicht einfügen können oder wollen, künftig rigoros aussortiert und mit entsprechenden Strafen versehen. Deshalb ist es heute schon maßgeblich, ein funktionierendes System zu etablieren und alle Schritte so weit wie möglich mit innovativen und normenkonformen Gerätschaften und Ausstattungen abzudecken. Schließlich sollten lückenlos dokumentierte und reproduzierbare Prozesse künftig

die Basis jedes Arbeitsschrittes in der Praxis darstellen! Final profitieren nicht nur Behörden und Institute von einer optimalen Hygiene, sondern auch alle Anwender, Teammitglieder und Patienten. ◀

Kurse für das gesamte Praxisteam
[Übersicht]



kontakt

IWB CONSULTING
Iris Wälter-Bergob
Hoppegarten 56
59872 Meschede
Tel.: 0174 3102996
info@iwb-consulting.info
www.iwb-consulting.info

ANZEIGE

ZWP online App

Zahnmedizinisches Wissen für unterwegs



DOWNLOAD
FÜR IPAD



DOWNLOAD
FÜR ANDROID

www.zwp-online.info

FINDEN STATT SUCHEN.

ZWP online



Kostenfrei



Großer Bilder-/
Videofundus



Tägliche
News



Umfangreicher
Eventkalender